

## PRESSEINFORMATION

### Neues AMREF Projekt startet mit Investition von KR Hubert Palfinger

- ◆ Langjährige Verbundenheit von PALFINGER und AMREF Austria
- ◆ Hubert Palfinger investiert in Weiterentwicklung eines bestehenden Projekts
- ◆ Produktion von Trockenfleisch als Nahrungsmittelergänzung in Dürrezeiten
- ◆ Aufbau eines soliden, gewinnbringenden Unternehmens in Kenia geplant

Salzburg, am 17. März 2014

Die PALFINGER Gruppe hat seit vielen Jahren eine enge Verbindung mit AMREF, der African Medical and Research Foundation. Sowohl KR Hubert Palfinger als auch die PALFINGER AG haben diese internationale NGO über die österreichische Tochterorganisation AMREF Austria und ihre Projekte bereits mehrfach unterstützt. Hubert Palfinger konnte nun für eine Investition in ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Projekt gewonnen werden.

2006 begann AMREF in der Region Turkana in Kenia, einen Schlachthof aufzubauen, damit die Viehzüchter ihre Rinder nicht hunderte Kilometer weit zum nächsten Schlachthof treiben müssen. Die mangelnde Versorgung der Tiere auf diesem Weg führte zu hohen Verlusten und somit zu geringeren Verkaufsgewinnen – der einzigen Einnahmequelle. Die Bevölkerung ist in dieses Projekt eingebunden, inzwischen zählen nahezu 2.000 nomadische Viehzüchter zu den Miteigentümern des Schlachthofs. Ziel ist, diese Quote weiter anzuheben. Bereits damals unterstützte PALFINGER das Projekt „Changing Cows to Cash“.

Als Nebenprodukt dieses Schlachthofs wird Trockenfleisch erzeugt, das eine protein- und mineralienreiche, fast fettfreie Nahrungsmittelergänzung ist. Mit einem Ausbau der Produktion könnte die Ernährung der nomadischen Bevölkerung auch in Dürrezeiten gewährleistet werden, mittelfristig könnten auch Schulen und das World Food Programm aus eigenen Mitteln beliefert werden. Dies wäre eine deutliche Verbesserung der lokalen Infrastruktur.

Hubert Palfinger ermöglichte nun mit AMREF Austria ein Social Impact Investment zur Kapazitätserweiterung. Somit können regelmäßig Tiere angekauft werden, auch eine Vertriebskette für die Produkte soll aufgebaut werden. „Mich hat vor allem der wirtschaftliche Hintergrund dieses Projekts überzeugt. Hier geht es nicht um eine wohltätige Spende, sondern um eine Investition, damit dieses Unternehmen die Kapazitäten ausbauen kann und der Schlachthof auf soliden finanziellen Beinen steht“, erläutert Hubert Palfinger die Motivation für sein Darlehen. Die Gewinnzone wird voraussichtlich bis zum Jahr 2015 erreicht werden.

Die danach folgenden Rückzahlungen des Darlehens werden zur Gänze Gesundheitsprojekten von AMREF und den Flying Doctors zufließen, wodurch auch die weitere medizinische Versorgung durch AMREF in diesen Gebieten gewährleistet wird.

+++

### **Über die PALFINGER AG**

PALFINGER zählt seit Jahren zu den international führenden Herstellern innovativer Hebe-Lösungen, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen. Als multinationale Unternehmensgruppe mit Sitz in Salzburg erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 6.600 Mitarbeitern 2013 einen Gesamtumsatz von rund 981 Mio EUR.

Der Konzern verfügt über Produktions- und Montagestandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien. Innovation, weitere Internationalisierung und Flexibilisierung der Produkte, Dienstleistungen und Prozesse bilden die Säulen der Unternehmensstrategie. Am Weltmarkt für hydraulische Ladekrane gilt PALFINGER nicht nur als Markt-, sondern auch als Technologieführer. Mit über 4.500 Vertriebs- und Servicestützpunkten in über 130 Ländern auf allen Kontinenten ist PALFINGER immer in Kundennähe.

### **Über AMREF Austria**

AMREF (African Medical and Research Foundation) wurde 1957 in Kenia von drei englischen Chirurgen gegründet und entwickelte sich zur größten afrikanischen Non-governmental Organization im medizinischen Bereich. In Europa, den USA und Kanada gibt es elf National Offices, zu denen seit 1992 auch AMREF Austria zählt. AMREF Austria kooperiert unter anderem mit internationalen Organisationen wie WHO, UNHCR, EU, ADA, HWA oder AFS und führt das österreichische Spendengütesiegel.

AMREF hat sich dem Ziel verschrieben, die medizinische Versorgung in Afrika zu verbessern und als weitere Folge die Armut zu verringern. Dabei wird besonders auf die Ausbildung von einheimischen Mitarbeitern Wert gelegt, um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. In Afrika sind über 600 ständige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei AMREF beschäftigt, von denen 97 Prozent Afrikaner sind.

Rückfragehinweise: Hannes Roither, PALFINGER AG  
Konzernsprecher  
Tel. +43 662 46 84-2260  
[h.roither@palfinger.com](mailto:h.roither@palfinger.com)

Dr. Walter Schmidjell, AMREF Austria  
Chairman  
Tel. +43 662 84 01 01  
[office@amref.at](mailto:office@amref.at)  
[www.amref.at](http://www.amref.at), [www.amref.org](http://www.amref.org)

Text und entsprechendes Bildmaterial stehen auch im Newsroom der Internetseite [www.palfinger.ag](http://www.palfinger.ag) zur Verfügung.